

PFARRBLATT

Dankbarkeit statt Stolz



22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. September 2023

**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: *Jeremia 20,7-9*

2. Lesung: *Römer 12,1-2*

Evangelium:

Matthäus 16,21-27

38607



Ulrich Loose

» Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, er müsse getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

38583 co

Foto: Michael Tillmann



Die Kirche schaut am 3. September auf Gregor den Großen (540–604), den jüngsten der vier lateinischen Kirchenväter. Zunächst studiert Gregor Rhetorik und Jura und macht in Rom Politik-Karriere. 575 wird er Benediktiner und verwandelt sein Elternhaus zum Kloster. Am 3. September 590 wird Gregor als erster Mönch zum Papst gewählt und prägt dieses Amt wie wenige andere.

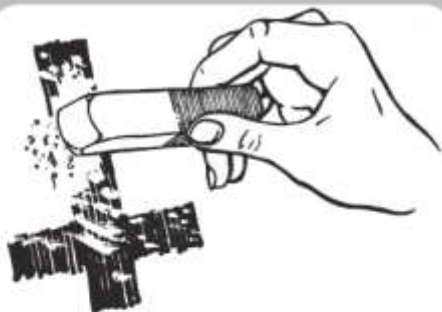
AUSGELEGT!**Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst.**

Diese Aufforderung Jesu empfinden viele als Provokation. Das Bestreben gilt heute dem genauen Gegenteil, der Selbstverwirklichung – verbunden mit andauernder Selbstoptimierung. Auf Englisch ist das Self-Care, das Sorgen für sich selbst. Und dann kommt Jesus und erwartet, dass Jüngerinnen und Jünger sich selber verleugnen und sich nicht etwa selber retten, sondern sich verlieren. Schroff stehen sich Jesus und unser Zeitgeist gegenüber, wie es scheint. Es scheint aber nur so. Jesus hat nichts dagegen, dass wir das Beste aus uns machen. Warum soll-

te er? Jesus hat nur etwas dagegen, dass wir meinen, alles uns selber zu verdanken. Wir erinnern uns noch an die Werbung, in der ein Mensch voller Stolz auf sein Auto, sein Haus und sein Grundstück verweist und so tut, als habe er das alles sich selber zu verdanken. Das hat er nicht. Gnade kann man sich nie selber zurechnen, die bekommt man geschenkt. Jesus hätte also auch sagen können: Leugne bitte, dass alle Kräfte aus dir selber kommen – und feiere die Gnade, die dir zuteilwurde. Wir können nichts für unsere Kräfte, unsere Gesundheit und das Glück, mit dem wir vielleicht leben dürfen. Es gibt keinen Grund, auf uns stolz zu sein. Aber viel Grund, die Gnade zu feiern. Nicht uns verdanken wir uns, sondern dem Schöpfer.

Michael Becker

38609



In Jesu Aufforderung zur Nachfolge steht das Kreuz im Mittelpunkt, dem Kreuz können wir nicht ausweichen, wir können es nicht ausradieren. Dabei erinnert das Kreuz an Folgendes: Jesus hat sich entschieden, lieber für uns zu sterben, als ohne uns zu leben. Das ist der Maßstab: Sind wir auch bereit, lieber zu sterben, als ohne ihn zu leben? Wobei „sterben“ nicht den irdischen Tod bedeuten muss, im Hier und Heute auch nicht bedeutet. Das Kreuz fragt uns vielmehr, ob wir bereit sind, auf all das zu verzichten, was uns von Gott fernhält.

38610 co

Foto: Michael Tillmann



*Nachfolge Christi heißt auch
Teilnahme an der
Ohnmacht Gottes in dieser Welt.*




Paul Deitenbeck

GOTTESDIENSTE - 02 bis 11. September 2023

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 02.	19:00	Hl. Messe	Hl. Ingrid † Rosina Zeisz u. Eltern
So 03.	08:00 10:00 14:00	Hl. Messe Hl. Messe Kleinkinder- segnung	Zweiundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde Für alle Verstorbenen der Gemeinde † Anna Lentsch (Annatant) † Eleonora Lentsch u. Ang. Mit Andacht und anschließender Jause im Pfarrzentrum
Mo 04.	08:00	Hl. Messe	Hl. Rosalia Schulmesse in der neuen Kirche
Di 05.	09:00	Hl. Messe	Hl. Mutter Teresa
Mi 06.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Magnus
Do 07.	18:30 19:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Regina
Fr 08.	18:30 19:00	Rosenkranz Hl. Messe	Mariä Geburt † Annemarie Szikonya, Karl Pfeffer, Michael Leiner u. alle lebenden u. verstorbenen Ang. † Eltern Maria u. Helmut Bauer
Sa 09.	19:00	Hl. Messe	Hl. Petrus Claver
So 10.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Dreiundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde

*Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

So, 03.09. 14:00	Herzliche Einladung zur Kleinkindersegnung und zu einer anschließenden Jause im Pfarrzentrum!
Mo, 04.09. 08:00	Hl. Messe zum Schulbeginn in der neuen Kirche
So, 10.09. 11:30	Taufe - Ella Pamer 
Sa, 23.09. 13:30	Hochzeit von Daniel Schreier u. Melanie Reinstrom 
So, 24.09. 16:00	Sonntagstreffen der Caritas mit Kaffee u. Kuchen 

38608 co

Gerhard Mester



WAS KOSTET DIE WELT?

Menschen verhalten sich, als könnten sie die Welt kaufen. Doch ein solches Denken hat seinen Preis. Wer meint, alles und jeden – also die Welt – kaufen zu können, bezahlt mit seinem Leben. Weil er sich an etwas verliert, das ihm – wenn überhaupt – nur kurzfristig

und vordergründig helfen kann. Jesus ist da völlig eindeutig: Wer meint, die Welt gewinnen zu können, wer also glaubt, die Welt besitzen zu können, verliert sich selbst – und mit nichts kann er sich zurückkaufen. Außer mit Umkehr, mit einem neuen Denken, das bereit ist, sich selbst einzusetzen für andere.